

# JAHRES- ABSCHLUSS 2021

# INHALT

## **Jahresabschluss**

Der zusammengefasste Lagebericht ist im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten, der im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 25 – 143 abgedruckt ist.

Der Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft wird gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

In diesem Jahresabschluss verwendet GEA im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die grammatisch männliche Form, wie beispielsweise „Aktionär“ oder „Mitarbeiter“. Diese bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter der Menschen um die es geht: männlich, weiblich, divers.

## Organe der Gesellschaft und ihre Mandate

### Vorstand

Stefan Klebert, Düsseldorf, CEO – Vorstandsvorsitzender

- b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, Vorsitzender des Aufsichtsrats\*  
• GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde, Vorsitzender des Aufsichtsrats\*  
• Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf, Mitglied des Gesellschafterausschusses  
• Hoberg & Driesch GmbH & Co. KG Röhrengroßhandel/Hoberg und Driesch Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Mitglied der Beiräte  
• Chiron Group SE, Tuttlingen, Verwaltungsratsmitglied

Johannes Giloth, Neubiberg, Mitglied des Vorstands und COO

Marcus A. Ketter, Düsseldorf, CFO – Finanzvorstand

### Aufsichtsrat

Dr. Helmut Perlet, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (bis 30. April 2021)

Klaus Helmrich, Nürnberg, ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Siemens AG und CEO Siemens Digital Industries (bis 31. März 2021),

Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (seit 30. April 2021)

- a) • ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 1. Januar 2022)  
b) • EOS Holding AG, Krailling Mitglied des Aufsichtsrats (bis 18. Mai 2021)  
• Festo Management SE, Esslingen a. Neckar, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 1. Mai 2021)

Kurt-Jürgen Löw, Ebernhahn, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 30. April 2021)

- b) • GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 30. Juni 2021)

Rainer Gröbel, Sulzbach/Ts., stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 30. April 2021), Geschäftsführer der ACADEMY of LABOUR gGmbH, Frankfurt am Main

- b) • Schunk GmbH, Heuchelheim, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ahmad M. A. Bastaki, Safat/Kuwait (bis 30. April 2021)

Executive Director, Planning and Senior Management der Kuwait Investment Authority

Claudia Claas, Oelde (seit 30. April 2021),

Stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen  
b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen  
c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen  
d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

\*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Roger Falk, Prichsenstadt (seit 30. April 2021),  
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der GEA Group Aktiengesellschaft

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Karlsruhe (seit 30. April 2021),  
Vorsitzender des Innovationsausschusses der GEA Group Aktiengesellschaft (seit 1. Januar 2022),  
Institutsleiter und Inhaber des Lehrstuhls für Maschinen, Anlagen und Prozessautomatisierung am  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wbk Institut für Produktionstechnik

- b) • EOS Holding AG, Krailling, Mitglied des Aufsichtsrats
- d) • ARKU Maschinenbau GmbH, Baden-Baden, Mitglied des Beirats
- Profilorator GmbH & Co. KG, Wuppertal, Mitglied des Beirats
- Lapp Holding AG, Stuttgart, Mitglied des Technologiebeirats

Colin Hall, London/UK (seit 30. April 2021),  
Investment Partner der Groupe Bruxelles Lambert, Belgien,  
und Vizepräsident des Verwaltungsrates der Sienna Capital S.a.r.l., Luxemburg

- c) • Imerys S.A., Frankreich, Mitglied des Board of Directors
- LafargeHolcim, Schweiz, Mitglied des Board of Directors
- Avanti Acquisition Corp., Cayman Islands, Mitglied des Board of Directors
- d) • Ergon Capital Partners S.A., Belgien, Mitglied des Board of Directors
- Ergon Capital Partners II S.A., Belgien, Mitglied des Board of Directors
- Marnix French ParentCo (Webhelp group), Frankreich, Mitglied des Aufsichtsrats
- Globality Inc., Kalifornien/USA, Mitglied des Board of Directors (seit 7. Januar 2021)

Im Hinblick auf die Empfehlung C.4 DCGK ist der Aufsichtsrat der Auffassung, dass die Mandatstätigkeiten bei den vorstehend aufgeführten nicht börsennotierten Portfoliounternehmen der Groupe Bruxelles Lambert keine mit einem Aufsichtsratsmandat in einer börsennotierten Gesellschaft vergleichbare Funktion darstellen. Insofern wird der Empfehlung C.4 DCGK unverändert entsprochen.

Bei sämtlichen von Colin Hall gehaltenen Mandaten handelt es sich um Mandate in Portfolio-Beteiligungen der Group Bruxelles Lambert.

Michaela Hubert, Prichsenstadt (bis 30. April 2021),  
Gesamtbetriebsratsvorsitzende der GEA Brewery Systems GmbH

Jörg Kampmeyer, Würzburg (seit 1. Januar 2022),  
Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Knauf KG

Michael Kämpfert, Düsseldorf (seit 30. April 2021),  
Vice President Business HR der GEA Group Aktiengesellschaft

Eva-Maria Kerkemeier, Herne, Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft  
(bis 30. April 2021)

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Düsseldorf, (seit 30. April 2021)  
Vorsitzende des Prüfungsausschusses der GEA Group Aktiengesellschaft (seit 30. April 2021)  
Universitätsprofessorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und  
Controlling an der Universität Duisburg-Essen

- a) • DMG Mori AG, Bielefeld, Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des  
Finanz- und Prüfungsausschusses
- b) • HVB UniCredit Bank AG, München, Mitglied des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses,  
des Nominierungsausschusses und des Vergütungskontrollausschusses
- c) • DKSH Holding AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee

Brigitte Krönchen, Oelde (seit 30. April 2021),  
stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft

- b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen
- b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen
- c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen
- d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

\*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Prof. Dr. Cara Röhner, Frankfurt am Main (seit 30. April 2021),  
Gewerkschaftssekretärin, Vorstandsverwaltung der IG Metall, Frankfurt am Main

Holly Lei, Shanghai, China (seit 30. April 2021),  
Global SVP, Präsidentin von Covestro China

- d) • SCIP International Chemical Expertise Advisory Committee, Shanghai/China, Vorsitzende
- AICM (Association of International Chemical Manufactory), Peking/China, Mitglied des Beirats
  - Handelskammer der Europäischen Union in China, Shanghai-Chapter, Shanghai/China, Vorstandsmitglied

Jean E. Spence, Marco Island/FL/USA (bis 30. April 2021),  
Management Consultant, President, JES Consulting LLC

- b) • TreeHouse Foods, Inc., Oak Brook/IL/USA, Mitglied des Board of Directors
- Agri-Food Tech Fund of Praesidium Private Investments, Praesidium SGR S.p.A, Mailand, Italien, Mitglied des Beirats (seit 1. Februar 2021)

Dr. Molly P. Zhang, Aurora/CO/USA (bis 31. Dezember 2021),  
Vorsitzende des Innovationsausschusses der GEA Group Aktiengesellschaft  
(bis 31. Dezember 2021)

- c) • Gates Industrial Corporation Plc., Denver, Colorado/USA, Mitglied des Board of Directors
- Aqua Metals Incl., Nevada/USA, Mitglied des Board of Directors, Mitglied des Prüfungsausschusses und Nominierung- und Governance-Ausschusses
- d) • Enerkem, Montreal/Kanada, Mitglied des Board of Directors und Beraterin
- Recology, San Francisco/USA, Mitglied des Board of Directors, Vorsitzende des Innovationsausschusses und Mitglied des Vergütungsausschusses (seit 7. Juni 2021)

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen  
b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen  
c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen  
d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

\*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

## Ausschüsse des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (Stand 31.12.2021)

### Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)

Klaus Helmrich, Vorsitzender  
Claudia Claas  
Prof. Dr. Jürgen Fleischer  
Rainer Gröbel

### Präsidialausschuss (Präsidium)

Klaus Helmrich, Vorsitzender  
Roger Falk  
Rainer Gröbel  
Colin Hall

### Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Vorsitzende  
(unabhängige Finanzexpertin im Sinne des §100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Abschlussprüfung“)  
Claudia Claas  
Klaus Helmrich  
Brigitte Krönchen (zweite Finanzexpertin im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Rechnungslegung“)

### Innovationsausschuss

Dr. Molly P. Zhang, Vorsitzende (bis 31. Dezember 2021)  
Prof. Dr. Jürgen Fleischer, Vorsitzender (seit 1. Januar 2022)  
Roger Falk  
Jörg Kampmeyer (seit 1. Januar 2022)  
Brigitte Krönchen

### Nominierungsausschuss

Klaus Helmrich, Vorsitzender  
Colin Hall  
Dr. Molly P. Zhang (bis 31. Dezember 2021)  
Prof. Dr. Annette G. Köhler (seit 1. Januar 2022)

## Bilanz

zum 31. Dezember 2021

Aktiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.717	28.924
Sachanlagen		1.379	1.409
Finanzanlagen		2.319.560	2.319.207
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.193.153	2.192.490
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		126.407	126.717
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1</b>	<b>2.358.656</b>	<b>2.349.540</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	875.150	924.002
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		851.050	901.895
Sonstige Vermögensgegenstände		24.100	22.107
Wertpapiere	3	90.000	–
Guthaben bei Kreditinstituten	4	511.713	565.337
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1.476.863</b>	<b>1.489.339</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	11.581	17.179
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.847.100</b>	<b>3.856.058</b>

Passiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 52.000 T EUR, Vorjahr: 51.904 T EUR)		520.376	520.376
Eigene Anteile		-6.623	–
Kapitalrücklage		250.779	250.779
Gewinnrücklagen		376.567	436.699
Bilanzgewinn		161.023	153.757
<b>Eigenkapital</b>	<b>6</b>	<b>1.302.122</b>	<b>1.361.611</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>7</b>	<b>311.299</b>	<b>287.483</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		255.945	400.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.722	25.537
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.958.963	1.774.746
Sonstige Verbindlichkeiten		5.049	6.681
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8</b>	<b>2.233.679</b>	<b>2.206.964</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.847.100</b>	<b>3.856.058</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

(in T EUR)	Anhang Nr.	2021	2020
Umsatzerlöse	12	115.784	182.419
Sonstige betriebliche Erträge	13	168.326	236.097
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14	-48.776	-95.588
Personalaufwand	15	-66.220	-55.339
Abschreibungen	16	-3.385	-28.190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-264.430	-274.495
Beteiligungsergebnis	18	296.553	144.011
Zinsergebnis	19	-588	7.892
Abschreibungen auf Finanzanlagen	20	-4.830	-2.822
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	-4.434	-3.630
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>188.000</b>	<b>110.355</b>
Sonstige Steuern		-316	-413
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>187.684</b>	<b>109.942</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		339	815
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-27.000	-
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		-	43.000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>161.023</b>	<b>153.757</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

(in T EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen						Restbuchwert 31.12.2021	Restbuchwert 31.12.2020
	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2021		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerblich. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	54.758	11.252	-411	65.599	25.834	2.459	-411	-	27.882	37.717	28.924
<b>Summe</b>	<b>54.758</b>	<b>11.252</b>	<b>-411</b>	<b>65.599</b>	<b>25.834</b>	<b>2.459</b>	<b>-411</b>	<b>-</b>	<b>27.882</b>	<b>37.717</b>	<b>28.924</b>
<b>Sachanlagen</b>											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.249	-	-22	6.227	5.970	-	-18	-	5.952	275	279
Technische Anlagen und Maschinen	2.302	-	-	2.302	2.043	58	-	-	2.101	201	259
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.924	581	-261	6.244	5.053	487	-199	-	5.341	903	871
<b>Summe</b>	<b>14.475</b>	<b>581</b>	<b>-283</b>	<b>14.773</b>	<b>13.066</b>	<b>545</b>	<b>-217</b>	<b>-</b>	<b>13.394</b>	<b>1.379</b>	<b>1.409</b>
<b>Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.262.637	-	-7.607	2.255.030	70.147	4.819	-7.130	-5.959	61.877	2.193.153	2.192.490
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	130.484	-	-1.528	128.956	3.767	11	-636	-593	2.549	126.407	126.717
<b>Summe</b>	<b>2.393.121</b>	<b>-</b>	<b>-9.135</b>	<b>2.383.986</b>	<b>73.914</b>	<b>4.830</b>	<b>-7.766</b>	<b>-6.552</b>	<b>64.426</b>	<b>2.319.560</b>	<b>2.319.207</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.462.354</b>	<b>11.833</b>	<b>-9.829</b>	<b>2.464.358</b>	<b>112.814</b>	<b>7.834</b>	<b>-8.394</b>	<b>-6.552</b>	<b>105.702</b>	<b>2.358.656</b>	<b>2.349.540</b>

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs

# ANHANG

## Grundsätzliche Ausführungen zum Jahresabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister Düsseldorf (HRB 65691), hat die zentrale Leitungsfunktion des GEA Konzerns. Sie stellt ihren Tochtergesellschaften Serviceleistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zur Verfügung. Dies umfasst die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Einkauf, Produktion und Logistik), der globalen IT, des Bereichs Personal sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance. Daneben verfügt die GEA Group Aktiengesellschaft über ein zentrales Finanz- und Liquiditätsmanagement. Mit wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge. Da der Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft nicht von dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage sowie den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns abweichen, wurde der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft gemäß § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem des Konzerns zusammengefasst. Der Jahresabschluss basiert – anders als der IFRS-Konzernabschluss – auf dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB), ergänzt durch das deutsche Aktiengesetz (AktG).

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der GEA Group Aktiengesellschaft einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die betriebsindividuell geschätzten Nutzungsdauern linear abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der planmäßigen linearen Abschreibung liegt bei Lizenzen und ähnlichen Rechten in der Regel eine Nutzungsdauer von drei bis zwölf Jahren zugrunde. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Bei anderen Anlagen und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 250 EUR bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Finanzanlagen erfolgt eine Abschreibung auch bei vorübergehender Wertminderung. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

### Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeit- und risiko-  
adäquaten Zinssatzes.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden insbesondere durch Devisentermingeschäfte gesichert. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäften gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum Nominalwert angesetzt. Wertpapiere und Ruckdeckungsversicherungsanspruche, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für eine Saldierung mit den entsprechenden Verpflichtungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB saldiert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2021 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,87 Prozent (Vorjahr 2,30 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner werden eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,0 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent) sowie eine angenommene Rentensteigerung von 1,0 bis 2,0 Prozent (Vorjahr 1,0 bis 1,7 Prozent) zugrunde gelegt. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit zwischen einem und 50 Jahren werden grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zum 31. Dezember 2021 betragen die Zinssätze je nach Restlaufzeit 0,30 bis 1,52 Prozent (Vorjahr 0,44 bis 1,80 Prozent).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 50 Jahren werden mit einem Zinssatz in Höhe von 3,45 Prozent (Vorjahr 2,96 Prozent) abgezinst, insoweit Zahlungsmittelabflüsse in mehr als 50 Jahren erwartet werden. Die GEA Group Aktiengesellschaft leitet den Zinssatz anhand der von der "European Insurance and Occupational Pensions Authority" veröffentlichten sog. „ultimate forward rate“ ab.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Als Rechnungszins wurde ein geschätzter Zinssatz von 0,31 Prozent (Vorjahr 0,46 Prozent) verwendet, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit ergibt. Ferner wird eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,0 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Verpflichtungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre des jeweiligen Währungsraums abgezinst.

Innerhalb der sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus ausgewiesen, welche im Wesentlichen auf die Rückstellung für die Grubenwasserreinigung entfallen. Bei der Bewertung der Rückstellung für Grubenwasserreinigung wird eine Kostensteigerung von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr 1,36 Prozent p.a.) berücksichtigt. Die erwartete Kostensteigerung wird aus öffentlich verfügbaren langfristigen Inflationserwartungen abgeleitet.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Bei der Ermittlung des Aufwands aus der Aufzinsung wird unterstellt, dass Änderungen des Abzinsungssatzes, des Verpflichtungsumfangs und der Restlaufzeit zum Ende des Geschäftsjahres eintreten.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft als Gesellschafterin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der GEA Group Aktiengesellschaft von aktuell 30,0 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

### Bildung von Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Sofern Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt keine Bilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen des Grund- und entsprechenden Sicherungsgeschäfts (sog. „Einfrierungsmethode“).

### Fremdwährungsumrechnung

Für nicht in Bewertungseinheiten einbezogene Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wird eine Fremdwährungsbewertung wie folgt vorgenommen:

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Abschnitt „Anlagenspiegel“ ersichtlich. Dort sind die Posten des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen.

Die Anteilsbesitzliste ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Softwarelizenzen für die Einführung eines einheitlichen globalen ERP Systems. Dieses ist auf Grund der noch andauernden kundenspezifischen Anpassungen und der bevorstehenden Systemintegration nur teilweise betriebsbereit. Die Zugänge in Höhe von 11.252 T EUR resultieren im Wesentlichen aus Anschaffungskosten für die notwendigen spezifischen Anpassungen.

Die Abgänge bei den Anschaffungskosten für Anteile an verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von 7.607 T EUR aus dem konzerninternen Verkauf einer direkten Beteiligung der GEA Group Aktiengesellschaft zum Buchwert in Höhe von 477 T EUR. Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.819 T EUR resultieren aus der Abschreibung einer Beteiligung auf den beizulegenden Wert auf Grund einer geplanten Umstrukturierung. Des Weiteren erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 5.959 T EUR auf den Buchwert einer Beteiligung bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten. Die Zuschreibung erfolgte, da der Grund für die Wertberichtigung entfallen ist.

Die Ausleihungen betreffen Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sie dienen der dauerhaften Finanzierung der Tochterunternehmen. Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus planmäßigen Darlehensrückzahlungen oder aus der Refinanzierung durch kurzfristige Darlehensgewährungen.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T EUR)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	851.050	901.895
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	13.881	18.056
Sonstige Vermögensgegenstände	24.100	22.107
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	6.376	8.633
<b>Summe</b>	<b>875.150</b>	<b>924.002</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Mittelaufnahmen von Tochterunternehmen im Rahmen des Konzern-Cash-Pooling und aus kurzfristigen Darlehensgewährungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen resultieren überwiegend aus den Umsatzerlösen aus Konzernumlagen des Geschäftsjahres 2021.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von 16.798 T EUR (Vorjahr 12.819 T EUR) und Forderungen gegen eine Minengesellschaft in Kanada in Höhe von 6.376 T EUR (Vorjahr 8.633 T EUR). Der Anstieg der Forderungen gegen Finanzbehörden resultiert aus gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatzsteuerforderungen. Die Forderung gegen die Minengesellschaft in Kanada resultiert aus einer Darlehensforderung, die zum Barwert angesetzt wird. Die Rückzahlung des Darlehens orientiert sich an dem generierten Cash-Flow aus den Rohstoffverkäufen der Mine. Im Geschäftsjahr 2021 gab es Zahlungseingänge in Höhe von 3.235 T EUR (Vorjahr 560 T EUR).

### 3. Wertpapiere

Die Wertpapiere in Höhe von 90.000 T EUR (Vorjahr 0 T EUR) beinhalten im Wesentlichen Commercial Paper. Hierbei handelt es sich um hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die jederzeit in feste Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur geringen Wertschwankungen unterliegen.

### 4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 511.713 T EUR (Vorjahr 565.337 T EUR) beinhalten wie im Vorjahr Guthaben bei Kreditinstituten und Termingelder mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 9.249 T EUR (Vorjahr 16.167 T EUR) sowie Abgrenzungen für an Kreditinstitute geleistete Gebühren im Zusammenhang mit der Gewährung und der Bereitstellung von Barkreditlinien in Höhe von 2.332 T EUR (Vorjahr 1.012 T EUR). Die Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen resultieren vorwiegend aus Vorauszahlungen für IT-Dienstleistungen. Der Rückgang resultiert aus Auflösungen auf Grund der Vertragslaufzeiten.

### 6. Eigenkapital

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr 520.375.766 EUR. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 180.492.172 (Vorjahr 180.492.172) nennbetragslose Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt gerundet 2,883 EUR (Vorjahr 2,883 EUR).

Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie. Zum Tag der Hauptversammlung von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

#### Eigene Anteile

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 19. April 2018 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 18. April 2023. Auf Grund der Ermächtigung in Verbindung mit dem Vorstandsbeschluss vom 12. August 2021 wurden in der Zeit vom 16. August 2021 bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt 2.297.033 eigene Anteile erworben. Der rechnerische Anteil am gezeichneten Kapital der im Geschäftsjahr erworbenen eigenen Anteilen beträgt 6.622.560 EUR.

Genehmigtes Kapital

	Beschluss der Hauptversammlung	Laufzeit bis	Betrag EUR
Genehmigtes Kapital I	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
Genehmigtes Kapital II	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
Genehmigtes Kapital III	30. April 2021	29. April 2026	<b>52.000.000</b>
<b>Summe</b>			<b>156.000.000</b>

Bei dem **Genehmigten Kapital I** ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und/oder (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I sowie die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Bei dem **Genehmigten Kapital II** ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung

übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, auszuschließen. Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien an Personen ausgegeben werden sollen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen. Die neuen Aktien können in diesem Fall auch über ein Kreditinstitut oder ein anderes, die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (scrip dividend) auszuschließen, bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien in die Gesellschaft einzulegen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II sowie die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Bei dem **Genehmigten Kapital III** ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis für Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet. Im Rahmen dieses Ausschlusses des Bezugsrechts dürfen die auszugebenden Aktien gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG 10 Prozent des Grundkapitals

der Gesellschaft nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung (Höchstgrenze). Die Höchstgrenze vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf eigene Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Die Höchstgrenze vermindert sich ferner um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten auszugeben sind, die von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III sowie die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

### Bedingtes Kapital

(in EUR)	31.12.2021	31.12.2020
Options- und Wandelschuldverschreibungen gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. April 2021	52.000.000	51.903.634
<b>Summe</b>	<b>52.000.000</b>	<b>51.903.634</b>

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2021 um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (§ 4 Abs. 6 der Satzung, Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Wandel- oder Optionsanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente, die die GEA Group Aktiengesellschaft oder deren Konzernunternehmen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. April 2021 ausgegeben haben, ihre Wandlungs- oder Optionsrechte ausüben bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit die Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten nicht durch eigene Aktien, durch Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital oder durch andere Leistungen bedient werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der vorstehend genannten Ermächtigung jeweils festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie aufgrund der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wie im Vorjahr keine Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 250.778.647 EUR.

In der Kapitalrücklage sind keine anderen Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Gewinnrücklagen

(in T EUR)	2021	2020
<b>Eröffnungsbilanz 01.01.</b>	<b>436.699</b>	<b>479.699</b>
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	27.000	–
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	–	-43.000
Erworbene eigene Aktien	-87.132	–
<b>Schlussbilanz 31.12.</b>	<b>376.567</b>	<b>436.699</b>
davon gemäß § 58 Abs. 2a AktG	104.252	104.252

Die Gewinnrücklagen betreffen zum 31. Dezember 2021 ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 1 AktG ist nicht notwendig, da die Kapitalrücklage bereits den zehnten Teil des Grundkapitals überschreitet.

Im Geschäftsjahr wurden 2.297.033 eigene Anteile mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 93.754.382 EUR erworben. Davon entfallen 6.622.560 EUR auf den rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital. Der verbleibende Betrag in Höhe von 87.131.822 EUR reduziert die Gewinnrücklagen in gleicher Höhe.

Aus dem Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (siehe Abschnitt 7) sowie aus der Bewertung des Deckungsvermögens resultiert ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von 20.867 T EUR (Vorjahr 20.987 T EUR).

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 153.757 T EUR wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2021, eine Dividende in Höhe von 153.418 T EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und 339 T EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Rückstellungen

(in T EUR)	31.12.2021	31.12.2020
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>114.423</b>	<b>109.038</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>41</b>	<b>–</b>
Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	112.168	84.489
Rückstellungen für Personalaufwendungen	43.606	33.817
Ausstehende Lieferantenrechnungen	18.422	19.997
Gewährleistungen und Garantien	1.445	17.941
Übrige Rückstellungen	21.194	22.201
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>196.835</b>	<b>178.445</b>
<b>Summe</b>	<b>311.299</b>	<b>287.483</b>

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wird der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2021 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,87 Prozent (Vorjahr 2,30 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung beträgt 10.489 T EUR (Vorjahr 13.754 T EUR). Die Differenz resultiert aus der Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 bzw. 7 Jahre. Der Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 146.797 T EUR (Vorjahr 136.256 T EUR) wird zum 31. Dezember 2021 gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 32.374 T EUR (Vorjahr 27.218 T EUR) mit zum Zeitwert bewertetem Deckungsvermögen saldiert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 21.996 T EUR (Vorjahr 19.985 T EUR). Der die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens übersteigende Betrag in Höhe von 10.378 T EUR (Vorjahr 7.233 T EUR) ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt.

Die Steuerrückstellungen resultieren aus den laufenden Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2021.

Der Anstieg der Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus um 27.679 T EUR ist im Wesentlichen auf zwei gegenläufige Effekte zurückzuführen. Der Anstieg der Kostensteigerungsrate von 1,36 Prozent p.a. auf 2,0 Prozent p.a. führte zu einer um 31.238 T EUR (Vorjahr 13.343 T EUR) höheren Rückstellung, während die Veränderung des Abzinsungssatzes für Zahlungsmittelabflüsse mit Restlaufzeiten von mehr als 50 Jahren zu einer um 4.336 T EUR (Vorjahr 11.553 T EUR) niedrigeren Rückstellung führte.

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten neben den Rückstellungen für Gratifikationen und Bonus, Urlaub, Jubiläum, Altersteilzeit, Restrukturierung und Rückstellungen für sonstige Personalaufwendungen auch Rückstellungen für unmittelbare Verpflichtungen aus der Übernahme von Krankenkassenbeiträgen für Mitarbeiter nach Eintritt in den Ruhestand (entsprechend den jeweils geltenden Richtlinien).

Die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 658 T EUR (Vorjahr 551 T EUR) wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr mit dem entsprechenden Deckungsvermögen in Form eines Wertpapierfonds saldiert ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Spezialfonds betragen 400 T EUR (Vorjahr 523 T EUR). Dessen beizulegender Zeitwert beträgt 391 T EUR (Vorjahr 511 T EUR). Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung vor Verrechnung des Deckungsvermögens beträgt 1.049 T EUR (Vorjahr 1.062 T EUR).

Die Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen umfasst Beratungsleistungen für die Umsetzung von Strategiprojekten sowie Beratungsleistungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung eines einheitlichen globalen ERP Systems sowie Aufwendungen für allgemeine Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft, für die bis zum Bilanzstichtag noch keine Rechnungen vorlagen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien enthalten zum überwiegenden Teil Rückstellungen für finanzielle Verpflichtungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers im Geschäftsjahr 2014, die aus kaufvertraglichen Gewährleistungen, einschließlich einer Risikoteilung für Großprojekte, resultieren. In Bezug auf Ansprüche des Käufers hat die GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2014 verbundene Unternehmen im Innenverhältnis freigestellt und entsprechende Rückstellungen gebildet. Auf Grund neuer Erkenntnisse, die sich aus einer Einigung mit dem Erwerber und einer damit in Zusammenhang stehenden Zahlung an die GEA Group Aktiengesellschaft ergeben, wurden die Erwartungen an die zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse angepasst und führten zu einer signifikanten Reduzierung der Rückstellung.

## 8. Verbindlichkeiten

(in T EUR)	Restlaufzeit			Restlaufzeit				
	31.12.2021 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre	31.12.2020 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	255.945	5.945	250.000	–	400.000	–	300.000	100.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.722	13.722	–	–	25.537	25.537	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.958.963	1.958.963	–	–	1.774.746	1.774.746	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	4.958	4.958	–	–	9.326	9.326	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	5.049	5.049	–	–	6.681	6.681	–	–
davon aus Steuern	1.120	1.120	–	–	1.034	1.034	–	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	960	960	–	–	22	22	–	–
<b>Summe</b>	<b>2.233.679</b>	<b>1.983.679</b>	<b>250.000</b>	<b>–</b>	<b>2.206.964</b>	<b>1.806.964</b>	<b>300.000</b>	<b>100.000</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 255.945 T EUR (Vorjahr 400.000 T EUR) beinhalten ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 250.000 T EUR (Vorjahr 250.000 T EUR). Die vier Tranchen des Schuldscheindarlehens mit Laufzeiten bis 2023 (128.000 T EUR) und 2025 (122.000 T EUR) sind jeweils unterteilt in einen fixen und einen variabel verzinsten Teil. Im Geschäftsjahr wurden die Kredite der

Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 150.000 T EUR vorzeitig getilgt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren in Höhe von 3.490 T EUR (Vorjahr 0 T EUR) aus Verbindlichkeiten für derivative Finanzgeschäfte sowie in Höhe von 2.455 T EUR (Vorjahr 2.671 T EUR) aus Zinsabgrenzungen. Die Zinsabgrenzungen wurden im Vorjahr innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cash-Pooling enthalten. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus höheren kurzfristigen Geldanlagen von verbundenen Unternehmen.

## 9. Außerbilanzielle Geschäfte

Zur Sicherung der Konzernfinanzierung hat die GEA Group Aktiengesellschaft mit verschiedenen Kreditinstituten Rahmenvereinbarungen über Barkreditlinien in Höhe von 960,0 Mio. EUR (Vorjahr 1.410,0 Mio. EUR) abgeschlossen, die in Höhe von 14,3 Mio. EUR (Vorjahr 18,1 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen wurden.

Die Barkreditlinien sichern den kurzfristigen Liquiditätsbedarf wie auch den Finanzierungsspielraum für Finanz- und Sachinvestitionen sowie Akquisitionen.

Die vereinbarten – nicht an Konzerngesellschaften übertragenen – Barkreditlinien und ihre Ausnutzung sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

(in T EUR)	Insgesamt	Inanspruchnahme	ungenutzt
Schuldscheindarlehen	250.000	250.000	–
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	250.000	250.000	–
Syndizierte Kreditlinie	650.000	–	650.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	650.000	–	650.000
Bilaterale Kreditlinien	45.700	–	45.700
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>945.700</b>	<b>250.000</b>	<b>695.700</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	900.000	250.000	650.000

Die vereinbarte Verzinsung für die ungenutzte syndizierte Kreditlinie ist variabel und richtet sich nach dem Marktzinssatz zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme zuzüglich der vereinbarten Marge. Daher unterliegen zukünftige Mittelaufnahmen grundsätzlich einem Zinsänderungsrisiko.

Neben den Barkreditlinien bestehen Rahmenvereinbarungen über Avalkreditlinien in Höhe von 996,5 Mio. EUR (Vorjahr 1.025,8 Mio. EUR), die in Höhe von 206,0 Mio. EUR (Vorjahr 391,7 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen worden sind und überwiegend für Vertragserfüllungen, Anzahlungen und Gewährleistungen genutzt werden. Die Avalkreditlinien dienen im Wesentlichen der Stellung von Sicherheiten seitens verbundener Unternehmen gegenüber Kunden zur Finanzierung und Abwicklung von Aufträgen. Bei Inanspruchnahme haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch mit der jeweiligen Konzerngesellschaft. Zum Bilanzstichtag waren die Avalkreditlinien in Höhe von 363,1 Mio. EUR (Vorjahr 379,0 Mio. EUR) in Anspruch genommen, davon 65,5 Mio. EUR (Vorjahr 108,0 Mio. EUR) durch Konzerngesellschaften. In Folge der Zentralisierung des Avalmanagements werden Avale über die GEA Group Aktiengesellschaft gesteuert, sodass die Inanspruchnahme der Avalkreditlinien durch Konzerngesellschaften sukzessive abgenommen hat.

Darüber hinaus stellt die GEA Group Aktiengesellschaft regelmäßig Avalkunden (Konzernbürgschaften und -garantien) für verbundene Unternehmen aus, die den Avalbegünstigten eigene Rechte gegenüber der GEA Group Aktiengesellschaft einräumen, so dass diese unter bestimmten vertraglichen Voraussetzungen hieraus in Anspruch genommen werden kann. Die Konzernunternehmen nutzen auf diese Weise die Bonität der GEA Group Aktiengesellschaft, um ihren Kunden notwendige Haftungserklärungen zur Verfügung zu stellen. Avalkreditlinien bei Banken werden durch diese Erklärungen nicht belastet.

Weitere Angaben in Bezug auf die Konzernavale sowie Angaben zu den Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Dienstleistungs- und Versicherungsverträgen befinden sich unter den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 10. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse

Die zum 31. Dezember 2021 bestehenden Verpflichtungen aus Konzernnavalen in Höhe von 898,2 Mio. EUR (Vorjahr 1.115,4 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von Avalen für Kundenaufträge sowie aus Verträgen im Rahmen von Fremdfinanzierungen von Tochterunternehmen. Im Vorjahr entfielen davon 285,3 Mio. EUR auf Konzernnavale für Gesellschaften des im Geschäftsjahr 2014 veräußerten Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers. Der Rückgang resultiert aus der Abwicklung von Haftungsansprüchen durch den Erwerber des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers. In den Konzernnavalen sind ferner Kreditversicherungen gegenüber Banken in Höhe von 289,8 Mio. EUR (Vorjahr 319,6 Mio. EUR) für der GEA Group Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellte Kreditlinien enthalten, die zum Großteil an Tochterunternehmen unter jeweiliger gesamtschuldnerischer Haftung übertragen wurden. Etwaige Risiken aus der Inanspruchnahme von Konzernnavalen wurden auf Ebene der GEA Group Aktiengesellschaft bewertet. Auf Grund der Risikoeinschätzungen wurde bei der GEA Group Aktiengesellschaft keine Rückstellung hierfür gebildet, da zum 31. Dezember 2021 für diese Verpflichtungen keine hinreichende Wahrscheinlichkeit für eine Inanspruchnahme vorlag.

Außerdem enthalten die Bürgschaften die gesamtschuldnerische Haftung für bestimmte Verbindlichkeiten ausgewählter Tochtergesellschaften in den Niederlanden. Dieser Schuldbeitritt wurde erklärt, um diese Tochterunternehmen analog zu der Regelung des § 264 Abs. 3 HGB von lokalen Prüfungs- und Publizitätspflichten zu befreien. Zum 31. Dezember 2021 lag für diese Verpflichtungen auf Grund der Planungswerte dieser Gesellschaften keine hinreichende Wahrscheinlichkeit einer bevorstehenden Inanspruchnahme vor.

Zusätzlich besteht eine Verpflichtung gegenüber der mg Altersversorgung GmbH, diese Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, die von ihr mit Schuldbeitritt übernommenen Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 35,8 Mio. EUR (Vorjahr 37,3 Mio. EUR) erfüllen zu können. Für diese Verpflichtungen haften die mg Altersversorgung GmbH und die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch. Da die mg Altersversorgung GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, zum 31. Dezember 2021 ausreichend mit Mitteln ausgestattet war, um die Pensionsverpflichtungen erfüllen zu können, liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Erkenntnisse über eine bevorstehende Inanspruchnahme aus dieser Haftungsfreistellung vor.

Zudem haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von 16,5 Mio. EUR aus zentral abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Zum 31.12.2021 liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Hinweise vor, dass mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden muss.

Zum 31. Dezember 2021 bestehen Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1 EUR. Bei diesem Betrag handelt es sich um einen Merkposten für eine nicht bezifferbare Verbindlichkeit aus gesamtschuldnerischer Haftung mit verbundenen Unternehmen für vertragliche Gewährleistungen im Zusammenhang mit dem Unternehmensverkauf des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers. Die GEA Group Aktiengesellschaft hat die verbundenen Unternehmen im Innenverhältnis von der Haftung freigestellt. Etwaige hieraus resultierende Risiken oder Ansprüche von Dritten wurden auf Ebene der GEA Group Aktiengesellschaft bewertet und entsprechende Rückstellungen gebildet. Daher besteht keine hinreichende Wahrscheinlichkeit einer zusätzlichen Inanspruchnahme aus der Freistellung von verbundenen Unternehmen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in T EUR)	31.12.2021	31.12.2020
Miet- und Leasingverträge	13.969	12.488
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	6.634
Dienstleistungsverträge und Übrige	75.546	105.402
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
<b>Summe</b>	<b>89.515</b>	<b>117.890</b>

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung langfristiger Wartungs- und Lizenzverträge für Software und Cloud-Dienstleistungen und der Übertragung wesentlicher Verträge an andere Konzerngesellschaften. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei der Ermittlung wird auf den frühestmöglichen Kündigungszeitpunkt abgestellt.

## 11. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Absicherung von Zahlungsstromrisiken für Währungsrisiken schließt die GEA Group Aktiengesellschaft für eigene Fremdwährungsgeschäfte sowie für Fremdwährungsgeschäfte der Konzerngesellschaften Devisentermingeschäfte mit Kreditinstituten ab. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Tochtergesellschaften abschließt, liegt diesen ein spiegelbildliches Sicherungsgeschäft zwischen der GEA Group Aktiengesellschaft und der betreffenden Tochtergesellschaft zugrunde. Für derartige Geschäfte bildet die Gesellschaft Bewertungseinheiten. Folglich werden die Aufwendungen und Erträge aus diesen Sicherungsgeschäften durch die jeweiligen Tochtergesellschaften getragen.

Die zu sichernden Fremdwährungsgeschäfte der GEA Group Aktiengesellschaft umfassen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie fest kontrahierte Transaktionen in Fremdwährung. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Risiken des eigenen operativen Geschäfts abschließt, bildet sie in der Regel handelsrechtliche Bewertungseinheiten, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten in Form von Mikro Hedges erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. „Einfrierungsmethode“). Die prospektive und bisherige Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils über die gesamte Laufzeit der Sicherungsbeziehung übereinstimmen (sogenannte „critical-terms-match Methode“).

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende währungsbezogene Geschäfte:

(in T EUR)	Nominalwerte 31.12.2021 (Bruttovolumen)	Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2021		Nominalwerte 31.12.2020 (Bruttovolumen)	Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2020	
		positive Marktwerte	negative Marktwerte		positive Marktwerte	negative Marktwerte
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>						
Devisen-Termingeschäfte	1.471.399	16.692	16.213	1.025.303	6.857	10.663
davon Geschäfte mit Banken	982.560	4.428	12.935	699.380	4.856	6.316
davon Geschäfte mit Konzerngesellschaften	488.839	12.264	3.278	325.923	2.001	4.347
<b>Gesamt</b>	<b>1.471.399</b>	<b>16.692</b>	<b>16.213</b>	<b>1.025.303</b>	<b>6.857</b>	<b>10.663</b>

Die beizulegenden Zeitwerte werden aus Marktdaten bzw. finanzmathematischen Bewertungsmodellen abgeleitet. Die zur Berechnung der beizulegenden Zeitwerte relevanten Swapsätze in den jeweiligen Währungen sowie die Zinsstruktur werden von einem anerkannten Dienstleister für Finanzinformationen bezogen. Die durch die Anwendung des Swapsatzes auf den Kurs des Fixings der Europäischen Zentralbank ermittelten Marktterminkurse werden mit den vereinbarten Terminkursen verglichen. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird die Differenz zwischen vereinbartem Terminkurs und Marktterminkurs mit dem Nominalvolumen multipliziert und auf Basis der Zinsstruktur auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Die währungsbezogenen Geschäfte haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Durch die Bildung von Bewertungseinheiten werden Zahlungsstromrisiken aus Währungsrisiken für Vermögensgegenstände im Volumen von 4.410 T EUR (Vorjahr 46.535 T EUR) und Schulden im Volumen von 196.620 T EUR (Vorjahr 159.982 T EUR) abgesichert. Für die in Bewertungseinheiten einbezogenen Devisentermingeschäfte beträgt zum Bilanzstichtag das abgesicherte Risiko auf die beizulegenden Zeitwerte 711 T EUR (Vorjahr -3.903 T EUR). Für die Bewertungseinheiten wurden keine Drohverlustrückstellungen bilanziert, da sich Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften vollständig ausgeglichen haben.

Für Risiken aus den währungsbezogenen Geschäften, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von 293 T EUR (Vorjahr 568 T EUR) gebildet.

## 12. Umsatzerlöse

(in T EUR)	2021	2020
Konzernumlage	93.771	163.248
Trademark-Fee	20.551	18.920
sonstige Verkaufserlöse	1.462	251
<b>Summe</b>	<b>115.784</b>	<b>182.419</b>

Die Umsatzerlöse der GEA Group Aktiengesellschaft beinhalten im Wesentlichen die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen, der globalen IT, des Bereichs Personal sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance. Hierbei werden neben den bezogenen Leistungen, auch eigene Leistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen an Konzernunternehmen, im Wesentlichen an eine Servicegesellschaft, in Rechnung gestellt. Seit dem Geschäftsjahr 2021 werden Leistungen von anderen Konzernunternehmen nicht mehr über die GEA Group Aktiengesellschaft, sondern über diese konzerninterne Servicegesellschaft belastet. Die Umstellung der Abrechnung auf diese Servicegesellschaft führte im Wesentlichen zu einem Rückgang der Umsatzerlöse bei gleichzeitigem Rückgang der bezogenen Leistungen (Siehe auch Abschnitt 14).

Der Anstieg der Trademark-Fee resultiert im Wesentlichen aus einem Umsatzanstieg der zu belastenden Konzerngesellschaften.

## 13. Sonstige betriebliche Erträge

(in T EUR)	2021	2020
Währungskursgewinne	124.578	146.032
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22.212	11.554
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	6.552	–
Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften	5.547	16.512
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	509	60.182
Übrige sonstige betriebliche Erträge	8.928	1.817
<b>Summe</b>	<b>168.326</b>	<b>236.097</b>

Die Währungskursgewinne enthalten im Wesentlichen Währungskursdifferenzen aus eigenen Sicherungsgeschäften der GEA Group Aktiengesellschaft sowie aus Geschäften für verbundene Unternehmen. Für jedes konzerninterne Sicherungsgeschäft wird ein entsprechendes Sicherungsgeschäft mit Kreditinstituten abgeschlossen. Die aus diesen Sicherungsgeschäften resultierenden Währungskursdifferenzen werden brutto als Kursgewinn bzw. Kursverlust ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 17). Darüber hinaus sind in den Währungskursgewinnen unter Anwendung von § 256a HGB unrealisierte Gewinne in Höhe von 292 T EUR (Vorjahr 32 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien, für Personalrückstellungen, für ausstehende Rechnungen sowie für übrige sonstige Rückstellungen.

Die Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen resultieren in Höhe von 5.969 T EUR aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und in Höhe von 593 T EUR aus der Zuschreibung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Die Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften beinhalten im Wesentlichen die Belastung von verauslagten Aufwendungen an Konzernunternehmen. Darüber hinaus enthielt das Vorjahr die Weiterbelastung von Projektkosten in Höhe von 12.932 T EUR.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 509 T EUR (Vorjahr von 60.182 T EUR). Die Wertberichtigungen in Höhe von 509 T EUR konnten auf Grund von Rückzahlungen der Forderungen aufgelöst werden.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Rückzahlungen, die im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers stehen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 37.925 T EUR (Vorjahr 86.054 T EUR) enthalten. Diese beinhalten im Wesentlichen 22.212 T EUR (Vorjahr 11.554 T EUR) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 8.128 T EUR Rückzahlungen und Kostenerstattungen (Vorjahr 12.932 T EUR), 6.552 T EUR Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen (Vorjahr 0 T EUR), sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens von 509 TEUR (Vorjahr 60.182 T EUR).

#### 14. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen im direkten Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen, der globalen IT, des Bereichs Personal sowie des Business Prozess Outsourcing (BPO) Finance. Hierfür wurden Fremdleistungen in Höhe von 43.011 T EUR (Vorjahr 44.029 T EUR) sowie Leistungen von Konzernunternehmen in Höhe von 5.461 T EUR (Vorjahr 51.344 T EUR) in Rechnung gestellt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 304 T EUR (Vorjahr 215 T EUR) sind im Zusammenhang mit den sonstigen Verkaufserlösen angefallen. Ursache für die gesunkenen Aufwendungen für bezogene Leistungen ist, dass seit dem Geschäftsjahr 2021 Serviceleistungen von anderen Konzernunternehmen nicht mehr durch die GEA Group Aktiengesellschaft sondern von einer konzerninternen Servicegesellschaft in Rechnung gestellt werden.

#### 15. Personalaufwand

(in T EUR)	2021	2020
Gehälter	55.047	47.633
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.173	7.706
davon für Altersversorgung	7.710	3.231
<b>Summe</b>	<b>66.220</b>	<b>55.339</b>

Der Anstieg der Gehälter um 7.414 T EUR resultiert im Wesentlichen aus den gegenüber dem Vorjahr um 9.004 T EUR gestiegenen Aufwendungen für Bonus und Tantieme. Der Rückgang der Aufwendungen für laufende Gehaltszahlungen wirkt sich in Höhe von 1.308 T EUR gegenläufig aus.

Der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung um 4.479 T EUR wurde durch die gestiegenen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verursacht.

#### 16. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 3.385 T EUR (Vorjahr 28.190 T EUR) enthalten neben den planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von 3.004 T EUR (Vorjahr 5.149 T EUR), Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 192 T EUR (Vorjahr 23.040 T EUR) sowie Abschreibungen auf Emissionsrechte in Höhe von 189 T EUR.

## 17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T EUR)	2021	2020
Währungkursverluste	122.398	142.404
EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren	33.615	26.702
Gutachten- und Beratungsaufwand	33.513	55.134
Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	31.738	14.339
Aufwendungen aus konzerninternen Kostenumlagen	10.568	3.867
Fremdlieferungen und -leistungen	8.664	5.959
Gebühren für Telekommunikation und Datenübermittlung	4.818	4.442
Mieten, Pachten, Leasing	3.289	3.614
Reisekosten, sonstiger Personalaufwand	2.847	2.853
Versicherungsaufwand	985	4.777
Übrige sonstige Aufwendungen	11.995	10.404
<b>Summe</b>	<b>264.430</b>	<b>274.495</b>

Zu den Währungskursverlusten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Währungskursgewinnen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge (siehe Abschnitt 13). In den Währungskursverlusten sind gemäß § 256a HGB unrealisierte Verluste in Höhe von 149 T EUR (Vorjahr 873 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Kosten für EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren stiegen im Wesentlichen auf Grund der im Geschäftsjahr von Konzernunternehmen übernommenen Lizenzverträge sowie gestiegener Lizenzgebühren, die aus dem Ausbau der IT-Sicherheit resultieren. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen jährliche Miet- und Leasinggebühren für Software sowie Wartungsgebühren für erworbene Lizenzen.

Die Gutachten- und Beratungsaufwendungen beinhalten, wie im Vorjahr, überwiegend Beratungsleistungen für die Umsetzung von Strategie- und Restrukturierungsprojekten sowie Beratungsleistungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung eines einheitlichen globalen ERP Systems. Wesentlicher Faktor für den Rückgang der Gutachten- und Beratungsaufwendungen war der Abschluss diverser Strategie- und Restrukturierungsprojekte im Geschäftsjahr.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus resultieren in Höhe von 31.238 T EUR (Vorjahr 13.343 T EUR) aus einer gegenüber dem Vorjahr angepassten Erwartung hinsichtlich künftiger Zahlungsmittelabflüsse. Die Kostensteigerungsrate wurde an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst.

Die Aufwendungen für konzerninterne Kostenumlagen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus der Rückrechnung für Vorjahre in Höhe von 3.839 T EUR. Der weitere Anstieg resultiert aus der veränderten Abrechnung von Serviceleistungen, wodurch der GEA Group Aktiengesellschaft Leistungen von einer Servicegesellschaft in Rechnung gestellt werden.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 werden Versicherungen direkt den Konzernunternehmen (Leistungsempfängern) vom Versicherungsmakler in Rechnung gestellt, dies führte zum Rückgang des Versicherungsaufwandes.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen für Prüfungskosten für den Konzern- und Jahresabschluss, Kosten für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht sowie weitere allgemeine Verwaltungskosten.

## 18. Beteiligungsergebnis

(in T EUR)	2021	2020
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	318.766	215.852
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-39.086	-79.847
Erträge aus Beteiligungen	16.873	8.006
davon aus verbundenen Unternehmen	16.873	8.006
<b>Summe</b>	<b>296.553</b>	<b>144.011</b>

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind im Wesentlichen die abgeführten Gewinne der GEA Mechanical Equipment GmbH, der GEA Group Holding GmbH, der GEA Brewery Systems GmbH, der GEA Refrigeration Germany GmbH, der GEA Farm Technologies GmbH sowie der GEA TDS GmbH enthalten.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten im Wesentlichen die übernommenen Verluste der GEA Group Services GmbH, der GEA Diessel GmbH, der LL Plant Engineering GmbH, der mg Capital GmbH sowie der mg Altersversorgung GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Ausschüttungen von Tochterunternehmen mit Sitz im Ausland.

## 19. Zinsergebnis

(in T EUR)	2021	2020
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.600	2.198
davon aus verbundenen Unternehmen	1.600	2.198
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.229	27.127
davon aus verbundenen Unternehmen	12.497	14.982
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.417	-21.433
davon an verbundene Unternehmen	-1.234	-2.058
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-7.764	-9.637
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen	-2.881	-3.705
<b>Summe</b>	<b>-588</b>	<b>7.892</b>

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten in Höhe von 4.336 T EUR (Vorjahr 11.553 T EUR) Zinserträge aus der Zinssatzänderung von Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus.

Der Zinsaufwand für den Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen resultiert in Höhe von 948 T EUR (Vorjahr 2.610 T EUR) aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und in Höhe von 6.816 T EUR (Vorjahr 7.027 T EUR) aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen auf Grund der Zinssatzänderungen für Altersvorsorgeaufwendungen.

Bei dem Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit den Erträgen aus den entsprechenden Rückdeckungsversicherungen. Vermögenserträge von 4.021 T EUR (Vorjahr 768 T EUR) wurden mit Aufwendungen aus der Aufzinsung von 4.969 T EUR (Vorjahr 3.378 T EUR) verrechnet und führen zu einem Nettoaufwand von 948 T EUR (Vorjahr 2.610 T EUR).

Der Zinsaufwand für den Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen resultiert in Höhe von 2.713 T EUR (Vorjahr 3.098 T EUR) aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen und in Höhe von 168 T EUR (Vorjahr 607 T EUR) aus der Zuführung zu Rückstellungen auf Grund der Zinssatzänderungen für langfristige sonstige Rückstellungen.

## 20. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 4.830 T EUR (Vorjahr 2.822 T EUR) resultieren in Höhe von 4.819 T EUR (Vorjahr 2.028 T EUR) aus Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und in Höhe von 11 T EUR (Vorjahr 794 T EUR) aus Abschreibungen von Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf Grund der Fremdwährungsbewertung zum Bilanzstichtag.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen Abschreibungen eines Beteiligungsbuchwertes auf den beizulegenden Wert auf Grund einer geplanten Umstrukturierung.

## 21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 4.434 T EUR (Vorjahr 3.630 T EUR) betreffen den laufenden Ertragsteueraufwand für das Geschäftsjahr 2021, Steuererstattungen für Vorjahre sowie die Anpassung von Forderungen bzw. Rückstellungen für Vorjahre.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt bei der GEA Group Aktiengesellschaft und den Organtöchtern, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, mit dem kombinierten Ertragsteuersatz des deutschen steuerlichen Organkreises in Höhe von 30,0 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Aus temporären Differenzen resultierende aktive und passive latente Steuern werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft einbezogen, soweit sie auf eigene Bilanzposten sowie auf solche von Organgesellschaften entfallen.

Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen können den einzelnen Bilanzposten wie folgt zugeordnet werden:

(In T EUR)	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.328	859	-	-
Sachanlagen	2.959	2.704	-	-56
Finanzanlagen	-	-	-14.156	-13.322
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.287</b>	<b>3.563</b>	<b>-14.156</b>	<b>-13.378</b>
Vorräte	4.116	4.904	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	596	684	-313	-8
Wertpapiere	-	-	-	-
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	-	-	-	-
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.712</b>	<b>5.588</b>	<b>-313</b>	<b>-8</b>
<b>Aktiva</b>	<b>9.999</b>	<b>9.151</b>	<b>-14.469</b>	<b>-13.386</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	98.911	82.837	-	-
Steuerrückstellungen	-	-	-	-
Sonstige Rückstellungen	39.181	25.712	-	-
<b>Rückstellungen</b>	<b>138.092</b>	<b>108.549</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-21
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	114	130	-473	-71
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>114</b>	<b>130</b>	<b>-473</b>	<b>-92</b>
<b>Passiva</b>	<b>138.206</b>	<b>108.679</b>	<b>-473</b>	<b>-92</b>
<b>Gesamt</b>	<b>148.205</b>	<b>117.830</b>	<b>-14.942</b>	<b>-13.478</b>

Bei der Bewertung der Verlustvorträge werden werthaltige aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von insgesamt ca. 60 Mio. EUR (Vorjahr ca. 45 Mio. EUR) ermittelt. Die sich nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ergebende Steuerentlastung wird in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wie im Vorjahr nicht aktiviert.

## Sonstige Angaben

### Zahl der Mitarbeiter

Jahresdurchschnitt	2021	2020
Angestellte	217	273

  

Stichtag	31.12.2021	31.12.2020
Angestellte	204	280

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat nur Angestellte. In den genannten Zahlen sind Vorstandsmitglieder, Auszubildende sowie ruhende Arbeitsverhältnisse nicht enthalten. Teilzeitkräfte werden anteilig berücksichtigt.

### Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten. Auf eine Veröffentlichung an dieser Stelle wird auf Grund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezog sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der GEA Group Aktiengesellschaft sowie auf die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichtes gem. § 115 WpHG.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen u.a. gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen, wie EMIR-Prüfungen nach § 20 WpHG und Covenants Bescheinigungen sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung und die Prüfung des Compliance Management Systems.

Die sonstigen Leistungen betreffen u.a. die projektbegleitende Prüfung im Rahmen der SAP S/4 Hana Einführung bei GEA.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat die erste Tranche des Aktienrückkaufprogramms über 130.534 T EUR am 17. Februar 2022 abgeschlossen. Das Gesamtvolumen der zwischen 16. August 2021 und 17. Februar 2022 über die Börse erworbenen Aktien beläuft sich auf 3.169.867 Aktien, davon entfallen 872.834 Aktien auf den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 17. Februar 2022. Das Gesamtvolumen der Aktien aus der ersten Tranche des Rückkaufprogramms stellt 1,76 Prozent des Grundkapitals der GEA Group Aktiengesellschaft dar. Über die Gesamtlaufzeit der ersten Tranche des Programmes wurden die Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 41,18 EUR erworben.

### Konzernabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, stellt als Führungsgesellschaft des GEA Konzerns den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss, der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, welcher mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, sowie der Konzernabschluss der GEA Group für das Geschäftsjahr 2021 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie werden außerdem auf der Unternehmenswebsite [gea.com](http://gea.com) unter „Investoren“ zugänglich sein.

### Aktionärsstruktur

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der GEA Group Aktiengesellschaft mitgeteilt worden sind. Die folgende Tabelle führt zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 1. Februar 2022 die meldepflichtigen Beteiligungen an der GEA Group Aktiengesellschaft auf, die der GEA Group Aktiengesellschaft jeweils schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die GEA Group Aktiengesellschaft entnommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

## Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Meldepflichtiger	Datum der Mitteilung	Datum der Schwellenberührung	Schwelle	Stimmrechtsbestand		Zurechnung der Stimmrechte von 3% oder mehr
				in %	absolut	
Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, Massachusetts, USA	12.07.2018	21.06.2018	10%	<b>10,49</b>	<b>18.934.500</b>	MFS International Value Fund
Massachusetts International Intrinsic Fund, Boston, Massachusetts, USA	18.12.2020	16.12.2020	3%	<b>2,98</b>	<b>5.373.361</b>	
Gérald Frère, geboren 17.05.1951	23.04.2021	03.12.2018	5%	<b>8,40</b>	<b>15.156.196</b>	Oliver Capital S.à.r.l.
Ségoleine Gallienne, geboren 07.06.1977	23.04.2021	03.12.2018	5%	<b>8,40</b>	<b>15.156.196</b>	Oliver Capital S.à.r.l.
The Desmarais Family Residuary Trust, Montreal, Kanada	16.07.2020	23.03.2018	5%	<b>8,51</b>	<b>15.357.460</b>	Oliver Capital S.à.r.l.
State of Kuwait, Kuwait, Kuwait	19.04.2016	26.11.2015	5%	8,36	16.092.940	–
				0,54	1.036.430	
					(§ 25 Abs. 1 Nr. 1 a.F. / § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				<b>8,90</b>	<b>17.129.370</b>	
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	19.11.2021	16.08.2021	5%	5,18	9.346.128	–
				0,09	166.231	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				0,03	50.649	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				<b>5,30</b>	<b>9.563.008</b>	
SUN Life Global Investments Inc., Toronto, Ontario, Kanada	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	–
Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	–
Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	–
Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	–
Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	<b>5,13</b>	<b>9.869.927</b>	–
Paul E. Singer, geboren 22.08.1944	13.12.2018	07.12.2018	3%	0,14	250.000	
				4,81	8.684.274	
					(38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				<b>4,95</b>	<b>8.934.274</b>	
Impax Asset Management Group plc, London, Großbritannien	21.06.2021	18.06.2021	3%	<b>3,12</b>	<b>5.637.756</b>	
Schroders, plc, London, Großbritannien	25.06.2021	21.06.2021	3%	2,94	5.304.877	–
				0,11	194.013	
					(38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				3,05	5.498.890	

### Erklärung zum Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der GEA Group Aktiengesellschaft haben am 16. Dezember 2021 die im zusammengefassten Konzernlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft wiedergegebene Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter [gea.com](http://gea.com) dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind in einer gesonderten Anlage genannt.

### Bezüge des Vorstands

Die Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, detailliert und individualisiert im Kapitel „Weitere Informationen“ dargestellt. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 7.750 T EUR (Vorjahr 7.812 T EUR). Die mehrjährige anteilsbasierte Vergütung ist in Höhe des beizulegenden Zeitwerts zum Zuteilungszeitpunkt von 2.232 T EUR, entfallend auf 104.076 Stück (Vorjahr 2.291 T EUR, entfallend auf 110.439 Stück) der im jeweiligen Geschäftsjahr zugeteilten Tranchen des Performance Share Plans, berücksichtigt.

### Vergütungen ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen

Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von der GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2021 Bezüge in Höhe von 3.060 T EUR (Vorjahr von 2.887 T EUR). Für frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sind bei der GEA Group Aktiengesellschaft Pensionsrückstellungen nach HGB von 65.473 T EUR (Vorjahr 62.323 T EUR) gebildet.

### Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats beträgt 1.326 T EUR (Vorjahr 1.403 T EUR). Eine individualisierte und detaillierte Aufstellung ist im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, im Kapitel „weitere Informationen“ im Abschnitt „Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats“ dargestellt.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 0,90 Cent je dividendenberechtigter Aktie für die insgesamt 177.322.305 dividendenberechtigten Aktien (Vorjahr 180.492.172 Aktien) an die Aktionäre auszuschütten und damit den Bilanzgewinn in Höhe von 161.023.027,20 Euro wie folgt zu verwenden:

1. Dividendenzahlung an die Aktionäre 159.590.074,50 Euro
2. Gewinnvortrag 1.432.952,70 Euro

Die Auszahlung der Dividende erfolgt aus dem steuerlichen Einlagekonto (§ 27 KStG) und daher ohne Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag. Bei inländischen Aktionären unterliegt die Dividende im Jahr der Zahlung grundsätzlich nicht der laufenden Besteuerung. Nach allgemeiner Auffassung stellt die Dividendenzahlung aus dem steuerlichen Einlagekonto eine Rückgewähr von Einlagen dar, die zu einer nachträglichen Reduzierung der Anschaffungskosten für die Aktien führt. Dies kann zu einer Besteuerung höherer Veräußerungsgewinne bei späteren Aktienverkäufen führen.

Düsseldorf, 1. März 2022



Stefan Klebert



Johannes Giloth



Marcus A. Ketter

## Anteilsbesitzliste

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Group Aktiengesellschaft	Düsseldorf		EUR	1.302.122	188.000

## Konsolidierte Tochterunternehmen

## Argentinien

GEA Farm Technologies Argentina S.R.L.	Buenos Aires	100,00	ARS	-602.061	99.379
GEA Process Engineering S.A.	Buenos Aires	100,00	USD	4.900	-4.477
GEA Westfalia Separator Argentina S.A.	Buenos Aires	100,00	ARS	343.082	73.173

## Australien

GEA Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	1	-
GEA Farm Technologies Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	46.172	752
GEA Nu-Con Pty. Ltd.	Sutherland	100,00	AUD	4996	0
GEA Process Engineering Pty. Ltd.	Blackburn	100,00	AUD	21.152	1.448
GEA Westfalia Separator Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	6.478	1.238

## Belgien

GEA Farm Technologies Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	1.656	-581
GEA Process Engineering N.V.	Halle	100,00	EUR	20.206	-299
GEA Westfalia Separator Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	5.745	205

## Brasilien

GEA Equipamentos e Soluções Ltda.	Jaguariúna	100,00	BRL	182.786	54.912
-----------------------------------	------------	--------	-----	---------	--------

## Chile

GEA Food Solutions Chile Comercializadora Ltda.	Santiago de Chile	100,00	CLP	1.981.982	315.795
GEA Westfalia Separator Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	2.024.035	323.637

## China

Gbs Grain Machinery Manufacturing (Beijing) Co., Ltd.	Peking	100,00	CNY	38.536	15.649
GEA (Shanghai) Farm Technologies Co., Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	65.547	33.999
GEA (Tianjin) Farm Technology Co., Ltd.	Tianjin	100,00	CNY	-1.203	-1.203
GEA Food Solutions (Beijing) Co., Ltd.	Peking	100,00	CNY	-12.163	-8.049
GEA Food Solutions Asia Co., Ltd.	Hongkong	100,00	CNY	68.920	-6.823
GEA Hong Kong Trading Ltd.	Hongkong	100,00	HKD	250.642	113.431

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Lyophil (Beijing) Ltd.	Peking	100,00	CNY	-2.594	-1.100
GEA Mechanical Equipment (Tianjin) Co., Ltd.	Wuqing	100,00	CNY	146.829	45.162
GEA Process & Equipment Technologies (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	100,00	CNY	169.927	21.124
GEA Process Engineering China Limited	Shanghai	100,00	CNY	261.187	107.171
GEA Process Engineering Trading (Shanghai) Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	2.295	76
GEA Refrigeration Hong Kong Ltd.	Hongkong	100,00	HKD	6.593	-350
GEA Westfalia Separator (China) Ltd.	Hongkong	100,00	EUR	861	1.098
GEA Westfalia Separator (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	100,00	CNY	32.915	355
Shijiazhuang GEA Farm Technologies Co., Ltd.	Shijiazhuang	100,00	CNY	17.813	-697

## Dänemark

GEA Farm Technologies Mullerup A/S	Ullerlev	100,00	DKK	-20.441	1.048
GEA Food Solutions Denmark A/S	Slagelse	100,00	DKK	15.538	434
GEA Food Solutions International A/S	Slagelse	100,00	DKK	237.437	-197
GEA Food Solutions Nordic A/S	Slagelse	100,00	DKK	-48.152	4.905
GEA Process Engineering A/S	Soeborg	100,00	DKK	759.170	445.644
GEA Refrigeration Components (Nordic) A/S	Skanderborg	100,00	EUR	3.016	625
GEA Scan-Vibro A/S	Svendborg	100,00	DKK	17.078	-2.851
GEA Westfalia Separator DK A/S	Skanderborg	100,00	DKK	47.700	9.586

## Deutschland

Brückenbau Plauen GmbH	Frankfurt am Main	100,00	EUR	-62.346	-409
GEA AWP GmbH	Prenzlau	100,00	EUR	1.332	EAV
GEA Bischoff GmbH	Essen	100,00	EUR	2.557	EAV
GEA Brewery Systems GmbH	Kitzingen	100,00	EUR	6.646	EAV
GEA Diessel GmbH	Hildesheim	100,00	EUR	4.001	EAV
GEA Erste Kapitalbeteiligungen GmbH & Co. KG	Düsseldorf	100,00	EUR	-10.127	-11
GEA Farm Technologies GmbH	Bönen	100,00	EUR	26.335	EAV
GEA Food Solutions Germany GmbH	Biedenkopf-Wallau	100,00	EUR	19.155	EAV
GEA Germany GmbH	Oelde	100,00	EUR	2.362	EAV
GEA Group Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	390.405	EAV

**SONSTIGE ANGABEN**

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Group Services GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	25	EAV
GEA Lyophil GmbH	Hürth	100,00	EUR	553	EAV
GEA Mechanical Equipment GmbH	Oelde	100,00	EUR	835.125	EAV
GEA Messo GmbH	Duisburg	100,00	EUR	1.026	EAV
GEA Real Estate GmbH	Lenne <span>st</span> adt	100,00	EUR	77.034	EAV
GEA Refrigeration Germany GmbH	Berlin	100,00	EUR	25.322	EAV
GEA Refrigeration Technologies GmbH	Berlin	100,00	EUR	25	EAV
GEA TDS GmbH	Sarstedt	100,00	EUR	6.092	EAV
GEA Tuchen <span>h</span> agen GmbH	Büchen	100,00	EUR	16.017	EAV
GEA Westfalia Separator Group GmbH	Oelde	100,00	EUR	42.739	EAV
GEA Wiegand GmbH	Ettlingen	100,00	EUR	3.835	EAV
LL Plant Engineering AG	Lenne <span>st</span> adt	100,00	EUR	101.443	EAV
mg Alters <span>vers</span> orgung GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	180	EAV
mg capital gmbh	Düsseldorf	100,00	EUR	372	EAV
Paul Pollrich GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	1.764	EAV
Ruhr-Zink GmbH	Lenne <span>st</span> adt	100,00	EUR	89.122	45.213
<b>Finnland</b>					
GEA Finland Oy	Helsinki	100,00	EUR	-29	1.232
<b>Frankreich</b>					
GEA Farm Technologies France SAS	Château-Thierry	100,00	EUR	3.506	-1.120
GEA Food Solutions France SAS	Beaucouzé	100,00	EUR	1.124	333
GEA Group Holding France SAS	Montigny le Bretonneux	100,00	EUR	43.620	530
GEA Process Engineering SAS	Saint-Quentin en Yvelines Cedex	100,00	EUR	21.198	3.323
GEA Refrigeration France SAS	Les Sorinières	100,00	EUR	27.214	2.503
GEA Westfalia Separator France SAS	Château-Thierry	100,00	EUR	17.779	1.385
<b>Großbritannien</b>					
Dixie-Union (UK) Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	1	-
GEA Eurotek Ltd.	London	100,00	GBP	-7.688	-24
GEA Farm Technologies (UK) Ltd.	Warminster	100,00	GBP	-195	-2.598
GEA Food Solutions UK & Ireland Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	1.037	120

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Gre <span>nc</span> o Ltd.	London	100,00	GBP	18.701	2.435
GEA Group Holdings (UK) Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	25.500	-182
GEA Mechanical Equipment UK Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	8.540	2.484
GEA Pharma Systems Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	3.015	2.412
GEA Process Engineering Ltd.	Warrington	100,00	GBP	12.936	573
GEA Refrigeration Components (UK) Ltd.	London	100,00	GBP	9.368	312
GEA Refrigeration UK Ltd.	London	100,00	GBP	1	-
Wolfking Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	104	-
<b>Indien</b>					
GEA Process Engineering (India) Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	2.275.566	152.857
GEA Westfalia Separator India Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	1.460.418	330.722
<b>Indonesien</b>					
GEA Westfalia Separator Indonesia, PT	Jakarta	100,00	IDR	115.996.404	61.646.301
PT. GEA Refrigeration Indonesia	Jakarta	100,00	IDR	17.972.888	5.590.181
<b>Irland</b>					
GEA Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	7.255	-26
GEA Process Technologies Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	19.553	3.335
GEA Refrigeration Ireland Ltd.	Cavan	100,00	EUR	4.971	1.363
GEA Westfalia Separator Ireland Ltd.	Ballincollig	100,00	EUR	1.542	635
<b>Island</b>					
GEA Iceland ehf.	Kópavogur	100,00	ISK	97.560	56.924
<b>Italien</b>					
CMT Costruzioni Meccaniche e Tecnologia S.p.A	Peveragno	100,00	EUR	916	-1.953
GEA COMAS S.p.A.	Torre <span>bel</span> vicino	100,00	EUR	3.635	1.448
GEA Food Solutions Italy S.r.l.	Osio Sopra	100,00	EUR	1.269	506
GEA Ima <span>f</span> oni S.p.A	Colognola ai Colli	100,00	EUR	11.075	4.163
GEA Mechanical Equipment Italia S.p.A.	Parma	100,00	EUR	105.924	55.720
GEA Process Engineering S.p.A.	Osio Sopra	100,00	EUR	3.064	210
GEA Pro <span>com</span> ac S.p.A.	Sala Baganza	100,00	EUR	17.396	113
Golfetto Sangati S.r.l.	Galliera Veneta	100,00	EUR	16.278	3
Pavan S.p.A.	Galliera Veneta	100,00	EUR	-31.168	-36.867

**SONSTIGE ANGABEN**

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Pelacci S.R.L. i.L.	Sala Baganza	67,00	EUR	1.568	-4
Veneta Alimenti Innovativi S.r.l.	Pieve D'Alpago	100,00	EUR	13.999	1.696
<b>Japan</b>					
GEA Japan Ltd.	Tokyo	100,00	JPY	980.201	295.287
<b>Kanada</b>					
GEA Farm Technologies Canada Inc.	Drummondville	100,00	CAD	121.349	10.665
GEA Canada Inc.	Saint John	100,00	CAD	6.891	1.899
GEA Refrigeration Canada Inc.	Richmond	100,00	CAD	-3.486	2.506
<b>Kolumbien</b>					
GEA Andina S.A.S.	Bogotá	100,00	COP	16.530.730	7.977.155
<b>Litauen</b>					
GEA Baltics UAB	Vilnius	100,00	EUR	1.483	53
<b>Malaysia</b>					
GEA Westfalia Separator (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	100,00	MYR	12.172	1.821
<b>Mexiko</b>					
Convenience Food Systems S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	MXN	1	-
GEA Power Cooling de Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	MXN	-6.077	-563
GEA Process Engineering S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	USD	8.990	-1.298
GEA Westfalia Separator Mexicana S.A. de C.V.	Cuernavaca	100,00	MXN	244.262	40.316
<b>Neuseeland</b>					
Farmers Industries Ltd.	Tauranga	100,00	NZD	14.247	-4.678
GEA Avapac Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	12.314	-1.444
GEA Farm Technologies New Zealand Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	33.155	7.903
GEA Milfos International Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	26.215	2.478
GEA New Zealand Ltd.	Auckland	100,00	NZD	44.743	3.454
<b>Niederlande</b>					
BOS Homogenisers B.V.	Hilversum	100,00	EUR	8.036	268
GEA Dutch Holding B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	315.742	-243
GEA Farm Technologies Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	97	-1.083
GEA Food Solutions B.V.	Bakel	100,00	EUR	11.242	10.731
GEA Food Solutions Bakel B.V.	Bakel	100,00	EUR	78.638	14.035
GEA Food Solutions International B.V.	Bakel	100,00	EUR	20	559

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Food Solutions Weert B.V.	Weert	100,00	EUR	31.952	2.011
GEA Niro PT B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	4.333	434
GEA Process Engineering Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	11.677	-1.044
GEA Refrigeration Netherlands N.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	93.377	11.516
GEA Westfalia Separator Nederland B.V.	Cuijk	100,00	EUR	16.560	1.757
GEA Westfalia Separator Nederland Service B.V.	Cuijk	100,00	EUR	-53	-
KET Marine International B.V.	Zevenbergen	100,00	EUR	28.383	3.689
PMJ Products B.V.	Raamsdonksveer	100,00	EUR	-772	-63
Tulp B.V.	Raamsdonksveer	100,00	EUR	6.788	775
<b>Norwegen</b>					
GEA Norway AS	Oslo	100,00	NOK	29.607	7.272
<b>Österreich</b>					
GEA Austria GmbH	Plainfeld	100,00	EUR	9.022	4.742
GEA CEE GmbH	Wien	100,00	EUR	4.337	1.782
<b>Panama</b>					
GEA Central America S.A.	Panama	100,00	USD	844	190
<b>Peru</b>					
GEA Peruana SAC	Lima	100,00	PEN	7.663	5.686
<b>Philippinen</b>					
GEA Pilipinas Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.417	777
GEA Process Engineering (Philippines) Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.484	1.324
GEA Westfalia Separator Phils. Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	18.787	3.807
<b>Polen</b>					
GEA Farm Technologies Sp. z o.o.	Bydgoszcz	100,00	PLN	18.244	-1.307
GEA Food Solutions Poland Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	3.629	2.026
GEA Process Engineering Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	-3.529	-6.505
GEA Refrigeration Poland Sp. z o.o.	Gdynia	100,00	PLN	35.342	8.591
GEA Tuchenhagen Polska sp. z o.o.	Koszalin	100,00	PLN	30.216	-4.450
GEA Westfalia Separator Polska Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	12.761	1.795
<b>Rumänien</b>					
GEA Refrigeration Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	8.056	7.503

## SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
<b>Russische Föderation</b>					
OOO GEA Farm Technologies Rus	Moskau	100,00	RUB	1.068.667	853.872
OOO GEA Refrigeration RUS	Moskau	100,00	RUB	2.002.499	271.595
<b>Schweden</b>					
GEA Sweden AB	Mölnadal	100,00	SEK	1.163	-4.038
<b>Schweiz</b>					
GEA Aseptomag AG	Kirchberg	100,00	CHF	11.651	5.459
GEA Aseptomag Holding AG	Kirchberg	100,00	CHF	34.809	4.610
GEA Food Solutions Switzerland AG	Kirchberg	100,00	CHF	939	-331
GEA mts flowtec AG	Kirchberg	100,00	CHF	726	154
GEA Suisse AG	Kirchberg	100,00	CHF	1.666	60
GEA Systems Suisse AG	Liestal	100,00	CHF	13.736	-143
<b>Singapur</b>					
GEA Process Engineering Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	5.452	-13.044
GEA Westfalia Separator (S.E.A.) PTE. LTD.	Singapur	100,00	SGD	29.055	6.894
<b>Slowenien</b>					
GEA Vipoll, Oprema za industrijo tekočin d.o.o.	Križevci pri Ljutomeru	100,00	EUR	2.890	-1.373
<b>Spanien</b>					
GEA Farm Technologies Ibérica S.L.	Alcobendas	100,00	EUR	8.896	1.936
GEA Process Engineering S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	26.095	5.098
GEA Westfalia Separator Ibérica, S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	43.019	18.993
<b>Südafrika</b>					
GEA Africa (Pty) Ltd.	Midrand	100,00	ZAR	-162.782	-18.078
<b>Südkorea</b>					
GEA Korea Ltd.	Seoul	100,00	KRW	2.256.661	783.482
<b>Taiwan</b>					
GEA Process Engineering Taiwan Ltd.	Taipeh	100,00	TWD	29.231	7.420
<b>Thailand</b>					
GEA (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	99,9994	THB	211.653	83.515

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
<b>Tschechische Republik</b>					
GEA Czech Republic s.r.o.	Prag	100,00	CZK	162.107	25.088
<b>Türkei</b>					
GEA Farm Technologies Tarim Ekip.Mak.Kim. Tek. Dan.San.Tic.Ltd.Sti. i.L.	Izmir	100,00	TRY	-9.322	1.241
GEA PROSES MÜHENDİSLİK SANAYİ VE TİCARET LİMİTED ŞİRKETİ	Izmir	100,00	TRY	8.234	5.888
GEA Westfalia Separator Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.	Izmir	100,00	TRY	24.905	12.594
<b>USA</b>					
GEA Farm Technologies, Inc.	Naperville	100,00	USD	96.056	1.222
GEA Food Solutions North America, Inc.	Frisco	100,00	USD	19.985	2.842
GEA Mechanical Equipment US, Inc.	Northvale	100,00	USD	137.830	22.829
GEA North America, Inc.	Wilmington	100,00	USD	437.002	479
GEA Systems North America LLC	Columbia	100,00	USD	120.495	-15.035
Niro Sterner, Inc.	Columbia	100,00	USD	1	-
Pavan U.S.A., Inc.	Emigsville	100,00	USD	1.288	-147
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>					
GEA Middle East FZE	Dubai	100,00	AED	1.000	15.479
PPME Middle East FZE i.L.	Dubai	100,00	AED	-	-
<b>Vietnam</b>					
GEA Vietnam Co., Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt	100,00	VND	71.449.105	2.916.268
<b>Nicht konsolidierte Tochterunternehmen</b>					
<b>Algerien</b>					
Global Engineering Alliance service Algérie GEA EURL	El Mohammedia	100,00	DZD	3.200	-
<b>Angola</b>					
GEA Angola Sales & Services, Lda.	Talatona	100,00	AOA	1	-
<b>Australien</b>					
Dairy Technology Services Pty. Ltd.	Kyabram	100,00	AUD	500	180
<b>Bulgarien</b>					
GEA EEC Bulgaria EOOD	Sofia	100,00	BGN	-1.652	-48

## SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
<b>Chile</b>					
GEA Farm Technologies Chile SpA	Osorno	100,00	CLP	1.637.627	-223.345
GEA Process Engineering Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	209.659	42.902
Tecno-Leche S.A.	Osorno	100,00	CLP	-95.350	-137.128
<b>China</b>					
Beijing Tetra Laval Food Machinery Co., Ltd. i.L.	Beijing	90,00	CNY	-	-
BOS Homogenisers Asia Co.,Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	-754	-633
<b>Deutschland</b>					
„SEMENOWSKY VAL“ Immobilien- Verwaltungs-GmbH i.L.	Düsseldorf	100,00	EUR	-	-
GEA Beteiligungsgesellschaft I mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	32	-
GEA Beteiligungsgesellschaft III mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	-4.917	-21
GEA Segment Management Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	492	EAV
GEA MGL GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	25	EAV
GEA Verwaltungs AG	Düsseldorf	100,00	EUR	44	-1
MG Stahlhandel GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	10.252	EAV
Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	LenneStadt	100,00	EUR	141	EAV
Trennschmelz Altersversorgung GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	807	EAV
Twiste Copper GmbH	LenneStadt	100,00	EUR	22	EAV
VDM-Hilfe GmbH i.L.	Düsseldorf	100,00	EUR	-	-
<b>Frankreich</b>					
GEA Tuchenhagen France SARL	Hoenheim	100,00	EUR	227	56
<b>Griechenland</b>					
GEA Westfalia Separator Hellas A.E. i.L.	Athen	100,00	EUR	-	-
<b>Großbritannien</b>					
Breconcherry Ltd.	Bromyard	100,00	GBP	1	-
GEA Barr-Rosin Ltd.	Warrington	100,00	GBP	1	-
Milfos UK Ltd.	Halesowen	100,00	GBP	8	-
<b>Indien</b>					
LL Plant Engineering (India) Pvt. Ltd.	Mumbai Maharashtra	100,00	INR	1.000	-

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
<b>Irland</b>					
GEA Farm Technologies (Ireland) Ltd.	Ballincollig	100,00	EUR	-3.002	-87
<b>Kroatien</b>					
GEA Farm Technologies Croatia d.o.o.	Zagreb	100,00	HRK	305	711
<b>Malaysia</b>					
GEA Refrigeration Malaysia Sdn. Bhd. i.L.	Petaling Jaya	100,00	MYR	-	-
<b>Neuseeland</b>					
GEA Process Engineering Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	1	-
<b>Niederlande</b>					
Melktechnik West B.V.	Alphen aan den Rijn	100,00	EUR	3.535	-
<b>Nigeria</b>					
GEA West Africa Ltd.	Lagos	100,00	NGN	-1.037.368	193.562
<b>Rumänien</b>					
GEA Farm Technologies România S.R.L.	Alba Iulia	100,00	RON	-7.476	-173
GEA Westfalia Separator Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	2.753	616
<b>Russische Föderation</b>					
Wilarus OOO	Kolomna	100,00	RUB	-63.752	16.855
<b>Saudi-Arabien</b>					
GEA Arabia Ltd.	Riyadh	100,00	SAR	2.000	-
<b>Serbien</b>					
GEA EEC Serbia d.o.o. Beograd (Zemun)	Belgrad	100,00	RSD	20.041	15.059
<b>Singapur</b>					
KET Marine Asia Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	1.064	232
<b>Slowakei</b>					
GEA Farm Technologies Slovakia spol. s.r.o.	Piestany	100,00	EUR	70	51
<b>Thailand</b>					
CFS Asia Ltd. i.L.	Bangkok	99,9998	THB	-	-
<b>Tschechische Republik</b>					
GEA Westfalia Separator CZ s.r.o.	Prag	100,00	CZK	66.702	22.353

**SONSTIGE ANGABEN**

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
<b>Ukraine</b>					
DE GEA Westfalia Separator Ukraine	Kiev	100,00	UAH	70.273	21.170
GEA Food Solutions Ukraine LLC i.L.	Kiev	100,00	EUR	-	-
GEA Grasso TOV	Kiev	100,00	UAH	59.791	9.015
TOV GEA Ukraine	Bila Zerkva	100,00	UAH	133.656	30.843
<b>Ungarn</b>					
GEA Process Engineering CEE Kft.	Budaörs	100,00	HUF	80.513	-286
<b>Uruguay</b>					
Balterin S.A.	Montevideo	100,00	UYU	14.457	23.062
Crismil S.A.	Montevideo	100,00	USD	5.766	187
<b>Assoziierte Unternehmen</b>					
<b>Argentinien</b>					
IMAI S.A.	Buenos Aires	20,00	ARS	165.049	4.683
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>					
<b>Deutschland</b>					
Merton Wohnprojekt GmbH	Frankfurt am Main	50,00	EUR	1.038	-22
<b>Japan</b>					
GEA ORION Farm Technologies Co., Ltd.	Nagano	49,00	JPY	754.446	88.162
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>					
GRADE Grasso Adearest Ltd.	Dubai	50,00	AED	17.346	7.486
GRADE Refrigeration LLC	Sharjah	49,00	AED	-	-
<b>Sonstige Beteiligungen nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 HGB</b>					
<b>Brasilien</b>					
EPSA Empresa Paulista de Servicos Ambientais S.A.	Sao Paulo	47,50	BRL	10	-
<b>Deutschland</b>					
Bauverein Oelde GmbH	Oelde	35,50	EUR	8.931	431

\*) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEA Group Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der GEA Group Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 1. März 2022



Stefan Klebert



Johannes Giloth



Marcus A. Ketter

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Konzernlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Die Bewertung der Anteile an der GEA Farm Technologies GmbH

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt. Ausführungen zur Marktentwicklung befinden sich im Prognosebericht des zusammengefassten Konzernlageberichts.

#### **DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS**

Im Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.193,2 Mio ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 57 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mit Unterstützung eines externen Sachverständigen auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die für das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendeten Zahlungsströme basieren auf der vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. ihm zur Kenntnis gebrachten Unternehmensplanung der GEA Group Aktiengesellschaft, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung, ob die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen sind.

Eines der verbundenen Unternehmen der GEA Group Aktiengesellschaft ist die GEA Farm Technologies GmbH, deren Ergebnissituation wesentlich von den Preisen auf dem globalen Milchmarkt abhängig ist. Da sich die Ergebnissituation der GEA Farm Technologies nachhaltig verbessert hat, sind aus Sicht der Gesellschaft die Gründe für die in der Vergangenheit vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 eine Zuschreibung in Höhe von EUR 6,0 Mio bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen. Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an der GEA Farm Technologies GmbH nicht werthaltig sind.

#### **UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG**

Zu Beginn der Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis darüber verschafft, wie der Prozess der Beteiligungsbewertung bei der GEA Group Aktiengesellschaft im Allgemeinen ausgestaltet ist. Die GEA Group Aktiengesellschaft hat Kontrollen zur Sicherstellung der Angemessenheit der Beteiligungsbewertung implementiert. Wir haben die Ausgestaltung und Einrichtung ausgewählter Kontrollen beurteilt.

Wir haben die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Anschließend haben wir uns davon überzeugt, dass die zugrunde gelegte Planung im Einklang mit der Unternehmensstrategie steht. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit Marktdaten und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Zur Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der Grundsätze der Unternehmensbewertung und zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit haben wir, unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten, die Berechnungen der Gesellschaft nachvollzogen.

Des Weiteren haben wir Kompetenz, Fähigkeit und Objektivität des von der GEA Group Aktiengesellschaft zur Bewertung der Anteile an der GEA Farm Technologies GmbH beauftragten externen Sachverständigen beurteilt sowie uns ein Verständnis von dessen Tätigkeit verschafft.

#### **UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN**

Die der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehensweise der GEA Group Aktiengesellschaft ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen. Die der Bewertung der Anteile an der GEA Farm Technologies GmbH zugrunde liegenden Annahmen und Daten sind sachgerecht.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung
- die Erklärung zur Unternehmensführung.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften zusammengefassten Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften zusammengefassten Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „GEA\_AG\_JAuLB\_ESEF-2021-12-31.xhtml“ (SHA256-Hashwert: b53434e653aa14c9d537f9e4bc9f74cf6f820823edb427737600719083bcb47f), enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10/2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter - Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das XHTML-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Konzernlagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Jessen.

Düsseldorf, den 1. März 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zeimes  
Wirtschaftsprüfer

Jessen  
Wirtschaftsprüfer

**Impressum**

**Herausgeber:**

GEA Group Aktiengesellschaft  
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf  
gea.com

**Layout:**

Christiane Luhmann, luhmann & friends

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

**Rundungshinweis**

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

